

RÜCKNAHMEGARANTIE

Internetshop pristools.com

I. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Dieses Beschwerdeverfahren wird gemäß Gesetz Nr. 40/1964 Slg. Das Bürgerliche Gesetzbuch in der geänderten Fassung (im Folgenden als "Bürgerliches Gesetzbuch" bezeichnet), durch das Gesetz Nr. 250/2007 Slg. über den Verbraucherschutz in der jeweils geltenden Fassung (im Folgenden als „Verbraucherschutzgesetz“ bezeichnet), Gesetz Nr. 102/2014 Coll. über den Verbraucherschutz beim Verkauf von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen auf der Grundlage eines im Fernabsatz oder außerhalb der Geschäftsräume des Verkäufers abgeschlossenen Vertrags, in der geänderten Fassung und Gesetz Nr. 22/2004 Slg. über den elektronischen Geschäftsverkehr in der geänderten Fassung. Und regelt das Rechtsverhältnis zwischen dem Verkäufer, das ist:

1.2 Verkäufer ist das Unternehmen

Firmenname: Carpathian West, s.r.o

Sitz: 90042 Miloslavov, Slněnicová 887/40, Slowakische Republik

Akteneinlage: Bezirksgericht Bratislava 1, Abteilung SRO, Einlagennummer 155678/B

ID: 54130085

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: 2121572057

Bankkonto: SK30 0900 0000 0051 8395 3682

Der Verkäufer ist kein Mehrwertsteuerzahler

(im Folgenden auch „**Verkäufer**“) und jede Person, die Käufer von Waren oder Dienstleistungen ist, die der Verkäufer im Online-Shop des Verkäufers anbietet, und die als Verbraucher im Sinne anderer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der einschlägigen Gesetze handelt Definition des Verbrauchers im Sinne der geltenden slowakischen Gesetzgebung der Republik, insbesondere der Gesetze, Gesetz Nr. 102/2014 Slg. über den Verbraucherschutz beim Verkauf von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen auf der Grundlage eines im Fernabsatz oder außerhalb der Geschäftsräume des Verkäufers abgeschlossenen Vertrags und des Gesetzes Nr. 250/2007 Slg. zum Verbraucherschutz in der geänderten Fassung.

1.3. E-Mail-Kontakt und Telefonkontakt für den Verkäufer ist:

E-Mail: sales@pristools.com

Tel. Tel.: +421945461917

Anschrift für die Zusendung von Unterlagen, Reklamationen, Vertragsrücktritten etc. ist ein:
Carpathian West, s.r.o., Slnčnicová 887/40, Miloslavov 90042, Slowakische Republik

1.5 Diese Reklamationsordnung regelt die Rechte und Pflichten des Käufers, der Verbraucher ist, bei der Geltendmachung von Rechten wegen Mängeln an der Sache (Ware) oder Dienstleistung im Rahmen des mit dem Verkäufer über den elektronischen Shop **Pristools des Verkäufers abgeschlossenem Fernabsatzvertrags. com**

1.6 Käufer ist jede Person (natürliche oder juristische Person), die eine Bestellung über ein elektronisches Bestellformular auf der Website des Verkäufers oder durch andere Fernkommunikationsmittel aufgegeben hat.

1.7. Verbraucher ist der Käufer, der eine natürliche Person ist und beim Abschluss eines Kaufvertrags über den Internetshop des Verkäufers nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit handelt.

1.8 Diese Reklamationsordnung regelt die Rechtsbeziehungen zwischen Käufern, die Verbraucher sind, und dem Verkäufer.

1.9 Rechtsbeziehungen aus der Ausübung von Mängelhaftungsrechten zwischen dem Verkäufer und dem Käufer, der eine juristische Person oder eine natürliche Person ist, ein Unternehmer, der in Ausübung seiner gewerblichen Tätigkeit handelt/Personen, die nicht in der Lage sind ein Verbraucher/ unterliegen dem Gesetz Nr. 513/1991 Slg. Handelsgesetzbuch in der jeweils gültigen Fassung.

2. Produkte (im Folgenden auch „Sachen“) sind Waren oder Dienstleistungen, die zum Verkauf bestimmt sind und gleichzeitig im Online-Shop des Verkäufers veröffentlicht werden.

II. Verknüpfungen

2.1. Verhältnisse der Mängelhaftung des Verkäufers für Waren oder Dienstleistungen (sowie sonstige Rechtsverhältnisse, die sich aus dem Vertragsverhältnis ergeben können) mit natürlichen Personen, die bei Abschluss eines Kaufvertrags nicht im Rahmen ihrer gewerblichen Tätigkeit handeln (Verbraucher) gelten mit Ausnahme der allgemeinen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 40/1964 Coll. Bürgerliches Gesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung, sowie besondere Vorschriften, insbesondere Gesetz Nr. 102/2014 Slg. über den Verbraucherschutz beim Verkauf von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen auf der Grundlage eines im Fernabsatz oder außerhalb der Geschäftsräume des Verkäufers abgeschlossenen Vertrags und des Gesetzes Nr. 250/2007 Slg . zum Verbraucherschutz.

2.2 Rechtsbeziehungen aus der Ausübung von Mängelhaftungsrechten zwischen dem Verkäufer und dem Käufer, der eine juristische Person oder eine natürliche Person ist, ein Unternehmer, der in Ausübung seiner gewerblichen Tätigkeit handelt/Personen, die nicht in der Lage sind ein

Verbraucher/ unterliegen dem Gesetz Nr. 513/1991 Slg. Handelsgesetzbuch in der jeweils gültigen Fassung.

2.3 Gemäß § 3 Abs. 1 lit. 1, Brief n), Gesetz Nr. 102/2014 Z. Der Verkäufer informiert den Verbraucher darüber, dass es keine besonderen einschlägigen Verhaltenskodizes gibt, zu deren Einhaltung sich der Verkäufer verpflichtet hat, wobei der Verhaltenskodex als eine Vereinbarung oder eine Reihe von Regeln zu verstehen ist, die das Verhalten des Verkäufers definieren, der sich verpflichtet hat, diesen Verhaltenskodex in Bezug auf eine oder mehrere besondere Geschäftspraktiken oder Geschäftszweige einzuhalten, sofern diese nicht durch Gesetz oder andere Rechtsvorschriften oder Maßnahmen einer öffentlichen Verwaltungsbehörde festgelegt sind), die der Verkäufer hat zu deren Einhaltung sich verpflichtet hat, und in der Weise, wie der Verbraucher sich mit ihnen vertraut machen oder ihren Wortlaut erhalten kann.

III. Haftung des Verkäufers für Produktmängel (Waren und Dienstleistungen)

3.1 Der Verkäufer ist verpflichtet, die Sache (Ware) oder Dienstleistung gemäß dem abgeschlossenen Kaufvertrag zu liefern, d.h. in der geforderten Qualität, Menge und ohne Mängel (sachlich, rechtlich).

3.2 Der Verkäufer haftet für Mängel der verkauften Sache oder Dienstleistung bei Abnahme durch den Käufer. Handelt es sich nicht um eine gebrauchte Sache, so haftet der Verkäufer für Mängel, die nach Erhalt der Sache auftreten, während der Gewährleistungsfrist (Gewährleistung). Wir empfehlen dem Käufer, Mängel an Waren oder Dienstleistungen unverzüglich dem Verkäufer anzuzeigen. Bei gebrauchten Sachen haftet der Verkäufer nicht für Mängel, die durch deren Gebrauch oder Abnutzung entstanden sind. Bei niedriger verkauften Artikeln hat er einen Mangel, für den ein niedrigerer Preis ausgehandelt wurde, nicht zu vertreten.

3.3 Der Käufer ist berechtigt, die verkaufte Sache oder Leistung vor Übernahme zu besichtigen.

IV. Garantie

4.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate. Die Gewährleistungsfrist für gebrauchte Sachen beträgt 12 Monate. Gewährleistungsfristen beginnen ab dem Zeitpunkt, an dem der Käufer den Artikel oder die Dienstleistung erhält.

4.2 Sofern es sich nicht um verderbliche oder gebrauchte Sachen handelt, haftet der Verkäufer für Mängel, die nach Erhalt der Sache auftreten, während der Gewährleistungsfrist (Gewährleistung). Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate. Ist die Nutzungsdauer auf der verkauften Sache, ihrer Verpackung oder der ihr beigefügten Anleitung vermerkt, endet die Gewährleistungsfrist nicht vor Ablauf dieser Frist.

4.3 Bei gebrauchten Sachen können Käufer und Verkäufer auch eine kürzere Gewährleistungsfrist vereinbaren, mindestens jedoch 12 Monate.

4.4 Für Sachen, die für einen längeren Gebrauch bestimmt sind, sehen besondere Vorschriften eine Gewährleistungsfrist von mehr als 24 Monaten vor. Eine Garantiezeit von mehr als 24 Monaten kann nur für einen Teil des Artikels gelten.

4.5 Auf Verlangen des Käufers ist der Verkäufer verpflichtet, eine schriftliche Garantie (Garantieurkunde) abzugeben. Wenn es die Art der Sache zulässt, reicht es aus, anstelle eines Garantiescheins einen Kaufbeleg auszustellen.

4.6 Durch die Erklärung in dem dem Käufer ausgestellten Garantieschreiben oder in der Werbung kann der Verkäufer eine Garantie gewähren, die über den Umfang der in diesem Gesetz festgelegten Garantie hinausgeht. Im Garantieschreiben legt der Verkäufer die Bedingungen und den Umfang dieser Garantie fest.

4.7 Die Gewährleistungsfristen beginnen mit der Übernahme der Sache durch den Käufer zu laufen. Soll die Kaufsache von einem anderen Unternehmer als dem Verkäufer in Betrieb genommen werden, beginnt die Gewährleistungsfrist mit dem Tag der Inbetriebnahme der Sache, sofern der Käufer die Inbetriebnahme spätestens nach drei Wochen angeordnet hat nach Übernahme der Sache und ordnungsgemäß und rechtzeitig die zur Leistungserbringung erforderlichen Mitwirkungshandlungen erbracht hat.

4.8 Ist der Käufer kein Verbraucher, so richtet sich das Verfahren nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und die Gewährleistungsfrist beträgt 1 Jahr. Die Gewährleistungsfrist beginnt gemäß den Bestimmungen des Art. IV, Punkt 4.1 dieser Reklamationsordnung.

4.9 Bei einem Umtausch gegen eine neue Sache beginnt die Gewährleistungsfrist erneut ab Erhalt der neuen Sache.

4.10 Wenn ein Teil einer neuen Sache ausgetauscht wird, wenn die Art der Sache dies zulässt. Die Gewährleistungsfrist für das genannte Teil beginnt nach Übernahme der neuen Sache neu zu laufen.

4.11 Rechte aus Sachmängelhaftung, für die die Gewährleistungsfrist gilt, erlöschen, wenn sie nicht innerhalb der Gewährleistungsfrist geltend gemacht wurden.

4.12 Die Gewährleistungsfrist verlängert sich um den Zeitraum, in dem die Ware beanstandet wurde. Rechte aus Produktmängelhaftung, für die die Gewährleistungsfrist gilt, erlöschen, wenn sie nicht innerhalb der Gewährleistungsfrist geltend gemacht werden.

4.13. Falls der Käufer ein Verbraucher ist, richten sich die Ansprüche innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist nach dem Gesetz Nr. 40/1964 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch und dem Gesetz Nr. 250/2007 Slg ., über Verbraucherschutz, beide Gesetze in ihrer gültigen und wirksamen Fassung, unter Berücksichtigung der Klarstellungen in dieser Beschwerdeverordnung.

4.14. Bei Umtausch des Artikels beginnt die Gewährleistungsfrist erneut ab Erhalt des neuen Artikels. Gleiches gilt, wenn ein Teil ersetzt wird, für das eine Garantie übernommen wurde.

V. Verfahren zur Geltendmachung von Mängelhaftungsrechten (Reklamation)

5.1 Der Käufer ist berechtigt, Rechte aus der Mängelhaftung an Sachen, Waren oder Dienstleistungen unter der Adresse: Carpathian West, s.r.o., Slnecnicová 887/40, Miloslavov 90042, Slowakische Republik, geltend zu machen

Der Käufer hat jederzeit das Recht, eine Beschwerde persönlich in einem der Geschäftsräume des Unternehmens zu erheben, sofern dies aufgrund der Natur der Sache möglich ist, oder am Sitz des Unternehmens oder durch Dritte, z. Transportunternehmen, Kurierunternehmen, Slowakische Post und andere . . Wir empfehlen dem Käufer, das **Reklamationsformular zu verwenden, um eine Reklamation einzureichen.**

Bei einer Reklamation empfiehlt der Verkäufer, dass der Käufer eine Rechnung, eine Garantiekarte oder ein anderes Dokument vorlegt, das den Kauf der reklamierten Ware vom Verkäufer nachweist. Dem Käufer wird empfohlen, den Mangel zu beschreiben und anzugeben, wie sich der Mangel bei der Nutzung der reklamierten Sache oder Dienstleistung äußert.

5.1.1 Für den Fall, dass der Käufer die Waren oder Dienstleistungen nicht persönlich bewirbt, empfiehlt der Verkäufer dem Käufer, die Waren zusammen mit einer detaillierten Beschreibung des Warenmangels und einem Kaufbeleg zu senden in unserem Geschäft (z. B. Zahlungsnachweis, Rechnung, Garantiekarte), um die Reklamationsabwicklung zu beschleunigen.

5.1.2 Im Falle einer Reklamation empfehlen wir den Versand der Ware per Einschreiben. Der Verkäufer empfiehlt, die Ware nicht per Nachnahme zu versenden, da dies vom Verkäufer nicht akzeptiert wird.

5.1.3 Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Verbraucher bei der Reklamation eine Bestätigung auszustellen. Wenn die Reklamation per Fernkommunikationsmittel erfolgt, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Verbraucher die Bestätigung der Reklamation unverzüglich zuzustellen; ist eine sofortige Zustellung der Bestätigung nicht möglich, so ist diese ohne unnötigen Aufschub, spätestens jedoch zusammen mit einem Dokument über die Bearbeitung der Reklamation zuzustellen; eine Bestätigung über die Geltendmachung der Reklamation braucht nicht zugestellt zu werden, wenn der Verbraucher die Möglichkeit hat, die Geltendmachung der Reklamation auf andere Weise nachzuweisen.

5.1.4. Der Verkäufer ist verpflichtet, ein schriftliches Dokument über die Bearbeitung der Reklamation spätestens 30 Tage nach dem Datum der Einreichung der Reklamation auszustellen, spätestens jedoch zusammen mit dem Dokument über die Bearbeitung der Reklamation, wenn die Frist für die Bearbeitung abgelaufen ist beginnt mit dem Tag der Übernahme des Beanstandungsgegenstandes durch den Verkäufer.

5.2 Die Bearbeitung der Reklamation lässt das Recht des Verbrauchers auf Schadensersatz gemäß einer Sonderregelung unberührt.

5.3 Der Verkäufer ist verpflichtet, die Art der Reklamationsabwicklung gemäß § 2 Buchstabe zu bestimmen m) des Gesetzes Nr. 250/2007 Slg. im gültigen Wortlaut (*Beseitigung der Reklamation bedeutet Beendigung des Reklamationsverfahrens durch Übergabe des reparierten Produkts, Umtausch des Produkts, Rückgabe des Kaufpreises des Produkts, Zahlung eines angemessenen Rabatts auf den Preis des Produkts, schriftliche Aufforderung zur Abnahme Übererfüllung oder deren berechnete Ablehnung*) unverzüglich, in komplexen Fällen spätestens innerhalb von 3 Werktagen ab dem Tag der Reklamation, in begründeten Fällen, insbesondere wenn eine komplexe technische Bewertung des Zustands der Ware oder Leistung erforderlich ist, spätestens 30 Tage ab dem Tag der Reklamation. Nach Festlegung der Art der Reklamationsbearbeitung wird die Reklamation sofort bearbeitet, in begründeten Fällen kann die Reklamation später bearbeitet werden; Die Bearbeitung des Anspruchs darf jedoch nicht länger als 30 Tage ab dem Datum der Antragstellung dauern. Wird der Reklamationsgegenstand später als am Tag der Reklamationsanmeldung vom Verkäufer übernommen, beginnen die Fristen für die Bearbeitung der Reklamation gemäß diesem Absatz ab dem Tag der Übernahme des Reklamationsgegenstands vom Verkäufer; spätestens jedoch ab dem Zeitpunkt, an dem der Verkäufer die Übernahme des Reklamationsgegenstandes unmöglich macht oder verhindert. Nach Ablauf der Frist zur Bearbeitung der Reklamation hat der Verbraucher das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder das Produkt (Gegenstand der Reklamation) gegen ein neues Produkt auszutauschen.

5.4. Wenn der Verbraucher das Produkt innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Kauf reklamiert, kann der Verkäufer die Reklamation bearbeiten, indem er sie nur auf der Grundlage einer professionellen Bewertung ablehnt; Unabhängig vom Ergebnis des Gutachtens kann der Verbraucher nicht verpflichtet werden, die Kosten des Gutachtens oder andere Kosten im Zusammenhang mit dem Gutachten zu tragen. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Verbraucher spätestens 14 Tage nach Bearbeitung der Reklamation eine Kopie des Gutachtens zur Begründung der Reklamationsablehnung zur Verfügung zu stellen.

5.5 Wenn der Verbraucher das Produkt nach 12 Monaten nach dem Kauf reklamiert und der Verkäufer diese abgelehnt hat, ist die Person, die die Reklamation bearbeitet hat, verpflichtet, im Reklamationsbearbeitungsdokument anzugeben, an wen der Verbraucher das Produkt zur Begutachtung senden kann . Wenn das Produkt zur Begutachtung an eine benannte Person gesendet wird, trägt der Verkäufer die Kosten der Begutachtung sowie alle anderen damit verbundenen Kosten, unabhängig vom Ergebnis der Begutachtung. Wenn der Verbraucher die Verantwortung des Verkäufers für den Mangel durch eine professionelle Bewertung nachweist, kann er die Reklamation erneut geltend machen; während der Durchführung des Gutachtens erlischt die Gewährleistungsfrist nicht. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Verbraucher innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum der erneuten Erhebung der Reklamation alle für die gutachterliche

Begutachtung entstandenen Kosten sowie alle damit verbundenen, zweckgebunden entstandenen Kosten zu erstatten. Eine erneute Reklamation kann nicht abgelehnt werden.

5.6 Der Verbraucher hat Anspruch auf Ersatz notwendiger Kosten (insbesondere der Portokosten für die Übersendung der reklamierten Ware), die ihm im Zusammenhang mit der Ausübung gesetzlicher Mängelhaftungsrechte entstehen. Im Falle des Rücktritts vom Vertrag wegen eines Mangels der Sache oder Dienstleistung hat der Verbraucher außerdem Anspruch auf Ersatz der durch diesen Rücktritt entstandenen Kosten.

5.7 Anforderungen an die Sachverständigengutachten gemäß Punkt 5.4 dieses Artikels:

Das Sachverständigengutachten muss enthalten:

- a) Identifizierung der Person, die die fachliche Begutachtung durchführt,
- b) genaue Identifizierung des bewerteten Produkts,
- c) Zustandsbeschreibung der Ware,
- d) das Ergebnis der Bewertung,
- e) Datum der Erstellung des Gutachtens.

5.8 Wenn es die Art des Produkts zulässt, wird der Verbraucher das Produkt bei der Reklamation an den Verkäufer (benannte Person) übergeben. Wenn die Art des Produkts die Lieferung des Produkts an den Verkäufer (benannte Person) nicht zulässt, kann der Verbraucher die Beseitigung des Mangels an dem Ort verlangen, an dem sich das Produkt befindet, oder sich mit dem Verkäufer (benannte Person) darauf einigen Art des Transports des Produkts bei einer Reklamation.

5.9 Die Zeit von der Geltendmachung des Mängelhaftungsrechts bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Käufer nach erfolgter Reparatur zur Übernahme der Sache verpflichtet war, wird nicht in die Gewährleistungsfrist eingerechnet. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer eine Bestätigung darüber zu geben, wann er das Recht ausgeübt hat, sowie über die Reparatur und ihre Dauer.

VI. Rechte des Käufers bei Geltendmachung von Rechten aus Mängelhaftung

6.1 Handelt es sich um einen behebbaren Mangel, hat der Käufer das Recht auf kostenlose, rechtzeitige und ordnungsgemäße Beseitigung. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Mangel unverzüglich zu beseitigen.

6.2. Anstelle der Mangelbeseitigung kann der Käufer den Ersatz der Sache oder, wenn der Mangel nur einen Teil der Sache betrifft, den Ersatz des Teils verlangen, wenn dies für den Verkäufer angesichts des Preises nicht mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist Ware oder die Schwere des Mangels.

6.3 Anstatt den Mangel zu beseitigen, kann der Verkäufer jederzeit den mangelhaften Artikel durch einen fehlerfreien ersetzen , sofern dies dem Käufer keine ernsthaften Schwierigkeiten bereitet.

6.4 Handelt es sich um einen nicht behebbaren Mangel, der die ordnungsgemäße Verwendung der Sache als mangelfreie Sache verhindert, hat der Käufer das Recht, die Sache auszutauschen oder vom Vertrag zurückzutreten. Die gleichen Rechte stehen dem Käufer zu, wenn die Mängel behebbar sind, der Käufer die Sache aber wegen des erneuten Auftretens des Mangels nach der Reparatur oder wegen einer größeren Anzahl von Mängeln nicht ordnungsgemäß nutzen kann.

6.5 Bei anderen nicht behebbaren Mängeln hat der Käufer Anspruch auf einen angemessenen Preisnachlass.

VII. Schlussbestimmungen

7.1 Dieses Beschwerdeverfahren ist ein integraler Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Grundsätze und Anweisungen zum Schutz personenbezogener Daten dieses Online-Shops. Dokumente - Allgemeine Geschäftsbedingungen und Grundsätze und Anweisungen zum Schutz personenbezogener Daten dieses Online-Shops werden auf der Domain des Online-Shops des Verkäufers veröffentlicht.

7.2. Im Falle einer Änderung des Reklamationsverfahrens unterliegt die Beziehung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer dem Reklamationsverfahren, das zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrags gültig und wirksam ist, bis zum Zeitpunkt seiner Beendigung.

7.3 Dieses Beschwerdeverfahren ist zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung im Online-Shop des Verkäufers am 6. Oktober 2021 gültig und **wirksam** .